

Aufgeschieden von
Wiwi Sem/Uni Tübingen

Sch
13. MRZ. 2009

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/8/136

Erschienen am 27. September 1960

Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Juni 1960

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über „Geld und Kredit“ unter der Nr. J 12.

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Textbericht	3 - 8
Übersichten	9 - 16

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Juni 1960 ¹⁾

Der Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im Juni 1960 um 110 Mill. DM erhöht. Die Umlaufserhöhung war in diesem Monat um fast die Hälfte niedriger als im Mai 1960 (207 Mill. DM) und stellt das geringste Geschäftsergebnis des ersten Halbjahres 1960 dar. Gegenüber dem Nettozugang im Juni 1959 blieb dieses Ergebnis um weit mehr als zwei Drittel zurück. Im ersten Halbjahr 1960 ist der Umlauf um insgesamt 1,4 Mrd. DM gestiegen gegenüber einem Nettozuwachs von 2,8 Mrd. DM im ersten Halbjahr 1959. In diesen Zahlen kommt die gegenüber dem Vorjahr erheblich verschlechterte Kapitalmarktlage deutlich zum Ausdruck.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen

der Boden- und Kommunalkreditinstitute
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen Institutsgruppe	Umlauf am			Veränderung im Juni 1960
	31. Dezember 1959	31. Mai 1960	30. Juni 1960	
Hypothekpfandbriefe	12 241,8	13 148,0	13 240,4	+ 92,4
Schiffspfandbriefe	436,4	441,2	441,7	+ 0,5
Kommunalobligationen	9 450,5	9 622,7	9 840,1	+ 17,3
Zusammen	22 128,7	23 412,0	23 522,2 ²⁾	+ 110,2
davon:				
Private Hypothekbanken ¹⁾	11 457,6	12 164,8	12 257,3	+ 92,5
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	10 671,1	11 247,2	11 264,9	+ 17,7

1) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. - 2) Anmerkungen s. a) bis e) bei Tabelle 1a, Tabellenteil.

1) Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute wurde im Juni 1960 im Einvernehmen mit den Verbänden der Realkreditinstitute durch die Erfassung des Erstabsatzes und der Tilgungen von Schulverschreibungen sowie der Bruttoausleihungen im Berichtsmonat ergänzt. Um jedoch die bisherige Darstellungsweise mit dem Halbjahrestermin zum Abschluß zu bringen, werden die Ergebnisse für Juni 1960 letztmalig in der alten Form veröffentlicht. Die Berichterstattung über die neu erfaßten Tatbestände wird mit dem zweiten Halbjahr 1960 aufgenommen werden.

Neu in den Verkehr gebracht wurden im Juni in der Hauptsache wieder Hypothekendarlehen, auf die mit 92 Mill. DM rund 84 vH der gesamten Umlaufhöhe entfielen. Die Kommunalobligationen waren mit 17 Mill. DM oder knapp 16 vH wesentlich geringer an der Nettozunahme beteiligt als im Vormonat (31 vH). Bei den Schiffsdarlehen war die Umlaufhöhe wie im vorangegangenen Monat wiederum unbedeutend (0,5 gegenüber 0,6 Mill. DM). Wie im Mai wurde die Hauptmasse der neuen Schuldverschreibungen (93 Mill. DM oder 85 vH) von den privaten Hypothekendarlehenbanken einschließlich der Schiffsdarlehenbanken verkauft.

Auch im Juni wurden, wie in den letzten Monaten, überwiegend 6 %ige vollbesteuerte Wertpapiere neu abgesetzt; auf diese Schuldverschreibungen entfielen mit 112 Mill. DM rund 79 vH des gesamten Bruttoabsatzes. Die 5 %igen vollbesteuerten Schuldtitel waren mit 7 Mill. DM oder 4,7 vH, die 5 1/2 %igen vollbesteuerten Werte mit 14 Mill. DM oder 9,8 vH und die 7 %igen Papiere mit 8 Mill. DM oder 5,7 vH an den im Juni neu in den Verkehr gebrachten Schuldverschreibungen beteiligt. Im Mai 1960 hatte der Anteil der 6 %igen vollbesteuerten Wertpapiere am Bruttoabsatz 78 vH, der Anteil der 5 %igen 9,6 vH, die Quote der 5 1/2 %igen 11,5 vH, diejenige der 6 1/2 %igen 2,5 vH und diejenige der 7 %igen 2,0 vH betragen. 6 1/2 und 7 1/2 %ige vollbesteuerte Schuldtitel sowie steuerfreie und steuerbegünstigte Schuldverschreibungen wurden im Berichtsmonat nicht verkauft; bei diesen Schuldverschreibungen ist der Umlauf durch Tilgung und Rückkäufe weiter zurückgegangen.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft betrug Ende Juni 1960 insgesamt 23,52 Mrd. DM; davon waren 70,6 vH vollbesteuerte, 28,1 vH steuerfreie und 1,3 vH steuerbegünstigte Schuldtitel.

Umlauf an Schuldverschreibungen
aus dem Altgeschäft ¹⁾
- Mill. DM -

Art der Schuldverschreibungen	31.12.1957	31.12.1958	31.12.1959	31.3.1960 ³⁾	30.6.1960
Auf DM lautende Wertpapiere	798,9	797,0	793,7	783,2r	801,2
davon:					
Pfandbriefe	678,2	675,8	671,4	662,2r	661,5 ⁴⁾
Kommunalobligationen	105,7	107,8	107,5	105,3r	125,1 ⁴⁾
Sonstige	15,0	13,4	14,8	15,6	14,6
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	28,1	26,1	14,1	13,7	12,8
Zusammen	827,0	823,1	807,8	796,9r	814,0 ⁴⁾
Außerdem					
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz:					
Pfandbriefe	295,4	316,8	320,5	322,1	320,2
Kommunalobligationen ²⁾	20,5	22,4	23,5	24,9	25,1
Sonstige	5,4	5,3	8,2	8,4	8,6
Zusammen	322,3	344,5	352,2	355,4	353,9

1) Ohne Eigenbestand der Institute. - 2) Einschli. Schuldverschreibungen des Darlehensverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.6.1960 8,0 Mill. DM betragen. - 3) Abweichungen gegenüber den im Statistischen Bericht Arb. Nr. VII/8/133 zum 31. März 1960 veröffentlichten Zahlen infolge nachträglicher Berichtigung bei einem Institut. - 4) Zugang gegenüber Stand 31.3.1960 infolge erstmaliger Einbeziehung von gegenwärtig noch nicht an bedienenden Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft bei einem Institut und nachträgliche Berichtigung.

Bei den Schuldverschreibungen aus dem Altgeschäft belief sich der Umlauf Ende Juni 1960 auf insgesamt 874 Mill.DM; die leichte Erhöhung gegenüber dem Stand von Ende März 1960 beruht ausschließlich auf der nachträglichen Einbeziehung von gegenwärtig noch nicht zu bedienenden Kommunalobligationen bei einem Institut und auf kleineren Berichtigungen. Die Verpflichtungen der Bodenkreditinstitute aus Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz sind geringfügig zurückgegangen und stellten sich Ende des ersten Halbjahres 1960 auf 354 Mill.DM gegenüber 355 Mill.DM am 31. März 1960.

Finanzierungsmittel im Neugeschäft
- Mill. DM -

Art der Finanzierungsmitte:	31. Dezember 1959	31. Mai 1960	30. Juni 1960	Veränderung im Juni 1960
Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ...	22 128,7	23 412,0	23 522,2	+ 110,2
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾				
gegen:				
Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	2 690,1	2 765,5	2 762,2	- 3,4
Sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	8 979,7	9 468,2	9 495,3	+ 27,1
Zusammen	33 798,5	35 645,8	35 779,7	+ 133,9
Durchlaufende Mittel:	5 474,8	5 731,7	5 815,4	+ 83,7
Insgesamt	39 273,3	41 377,5	41 595,1	+ 217,5

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschli. Schuldscheiddarlehen.

Die zur Erhöhung ihrer Finanzierungsmittel von den Bodenkreditinstituten aufgenommenen langfristigen Darlehen haben sich im Berichtsmonat nur um knapp 24 Mill.DM erhöht, das ist um fast 85 vH weniger als im Mai, in dem diese Mittel um 158 Mill.DM zugenommen hatten; sie betragen am 30. Juni 1960 insgesamt 12,26 Mrd.DM. Gestiegen sind aber nur die gegen Abtretung von Grundpfandrechten, gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten aufgenommenen Kredite (um 27,1 Mill.DM). Die gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen aufgenommenen Darlehen sind um 3,4 Mill.DM zurückgegangen. Die durchlaufenden Mittel (Treuhandgeschäft) sind im Juni um 84 Mill.DM angewachsen, das ist fast doppelt so stark wie im Mai (45 Mill.DM); sie beliefen sich am Ende des ersten Halbjahres auf insgesamt 5,82 Mrd. DM. Damit haben die gesamten Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft am 30. Juni 1960 eine Höhe von 41,60 Mrd.DM erreicht.

Bestand der den Kreditnehmern unmittelbar gewährten Darlehen ¹⁾
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1958	1959		1960	
	31. Dezember	31. Dezember	31. Mai	30. Juni	
	einschließlich durchlaufender Mittel				Ohne durchlfd. Mittel
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	14 205,6	16 801,1	17 773,8	17 947,4	14 532,2
Gewerblichen Grundstücken	2 154,5	2 677,9	2 782,8	2 800,2	2 789,9
Sonstigen Grundstücken	729,9	997,2	1 055,4	1 073,8	1 068,8
Landwirtschaftl. Grundstücken	1 948,2	2 410,2	2 620,3	2 664,5	1 099,4
Kommunal-darlehen 2)	8 867,3	10 353,6	10 687,6	10 759,7	10 690,8
darunter:					
Wohnbauhypotheken mit kommunaler Bürg- schaft	770,0	990,9	1 178,6	1 242,9	1 242,9
Schiffshypotheken	1 600,6	1 895,6	1 943,2	1 916,8	1 898,9
Landeskulturdarlehen	507,9	649,5	694,1	699,4	642,0
Sonstige langfristige Darlehen	1 548,2	1 564,1	1 350,6	1 389,6	905,4
darunter:					
für Wohnbauten	369,8	383,8	257,1	278,8	262,9
Zusammen	31 562,3	37 349,2	38 907,9	39 251,4	33 627,4
Von der Summe entfallen auf:					
Deckungsdarlehen	18 795,4	23 310,5	24 476,8	24 710,1	24 710,1
darunter:					
aus Mitteln der KfW und der Landwirt- schaftlichen Rentenbank 3)	1 773,9	1 840,3	1 924,0	1 914,2	1 914,2
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	8 288,7	9 381,8	9 720,7	9 857,3	4 590,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln 4)	4 478,1	4 657,0	4 710,4	4 680,0	4 326,5

1) Einschli. des risikofreien Teils der Darlehen mit partieller (Institutshaftung. - 2) Ohne (Kommunal-) Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 3) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 4) KfW, Landwirtschaftliche Rentenbank, andere Kreditinstitute und sonstige Stellen; s. auch Tabelle 5 im Tabellenteil.

Im Aktivgeschäft betrug der Nettozugang des Darlehensbestandes (einschließlich der durchlaufenden Mittel) im Berichtsmonat 344 Mill.DM; er war damit um 71 Mill.DM kleiner als im Mai. Von der gesamten Bestandserhöhung entfielen 260 Mill.DM, das sind fast 76 vH, auf Wohnungsbaudarlehen 2). Diese haben damit wesentlich stärker zugenommen als im Vormonat (202 Mill.DM). Betrachtlich schwächer gestiegen als im Mai sind dagegen die der Landwirtschaft gewährten langfristigen Darlehen (um 49 gegenüber 87 Mill. DM), die der gewerblichen Wirtschaft zur Verfügung gestellten Kredite (um 17 gegenüber 30 Mill.DM) vor allem aber die "reinen" Kommunal-darlehen 3) (um 8 gegenüber 107 Mill.DM). Der Bestand an Schiffshypotheken ist um 26 Mill.DM zurückgegangen.

2) Einschließlich Wohnungsbaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und sonstiger Darlehen für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungsbaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft.

Gesamtbestand der Darlehen bei den Boden- und Kommalkreditinstituten ¹⁾
- Mill. DM -

Darlehenart, - form und - quelle	31. Dezember 1959		31. Mai 1960		30. Juni 1960	
	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne
	durchlfd. Mittel		durchlfd. Mittel		durchlfd. Mittel	
Direktkredite	37 349,2	32 019,3	38 907,9r	33 366,4r	39 251,4	33 627,4
Darlehen an Geldinstitute ohne solche an Bodenkreditinstitute	1 651,5	1 506,6	1 680,9	1 531,5	1 721,1	1 570,4
Insgesamt	39 000,7	33 525,9	40 588,8r	34 897,8r	40 972,5	35 197,8
davon:						
Deckungsdarlehen	24 179,6	24 179,6	25 474,2	25 474,2	25 689,9	25 689,9
darunter aus Mitteln der KfW und der Landwirtschaftlichen Rentenbank	1 983,1	1 983,1	2 206,9	2 206,9	2 180,9	2 180,9
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	9 932,7	4 893,2	10 295,8	5 016,5	10 436,3	5 043,6
Darlehen aus sonstigen Mitteln	4 888,5	4 453,1	4 818,9r	4 407,2r	4 846,3	4 464,4
davon aus Mitteln der KfW und der Landwirtschaftlichen Rentenbank .....	.	325,2	.	240,0r	.	242,8
anderer Kreditinstitute .....	.	283,6	.	252,0r	.	262,7
sonstiger Stellen .....	.	3 844,2	.	3 915,0r	.	3 958,8

1) Einschl. des risikofreien Teils der Darlehen mit partieller Institutshaftung.

Insgesamt stellten sich Ende Juni die von den Boden- und Kommalkreditinstituten an Darlehensnehmer der privaten und öffentlichen Wirtschaft gewährten Direktkredite auf 39,25 Mrd. DM; davon stammen 5,62 Mrd. DM aus durchlaufenden Mitteln. Die Institute trugen somit Ende Juni 1960 für etwa 88 vH der Direktkredite das volle Risiko, während sie für den Rest nur treuhänderisch haften. Die an andere Geldinstitute 4) gewährten Darlehen betragen 1,72 Mrd. DM.

Im zweiten Vierteljahr 1960 hat sich der Bestand an Deckungsdarlehen um 628 Mill. DM (im ersten Vierteljahr um 581 Mill. DM) auf insgesamt 21,51 Mrd. DM erhöht. Der durch Darlehen nicht gedeckte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen ist gegenüber dem Stand am Ende des ersten Vierteljahres etwas größer geworden und betrug am 30. Juni 1960 526 Mill. DM (31. März 1960 = 383 Mill. DM); damit waren die am Ende des ersten Halbjahres 1960 umlaufenden Schuldverschreibungen zu fast 95 vH durch Darlehen gesichert. Die zur Ersatzdeckung herangezogenen Werte haben im zweiten Vierteljahr 1960 nur um 20 Mill. DM zugenommen und stellten sich zum Ende des Berichtszeitraums auf insgesamt 1,63 Mrd. DM; davon waren 777 Mill. DM Wertpapiere, 638 Mill. DM Bargeld und Bankguthaben und 215 Mill. DM Ausgleichsforderungen.

4) Ohne Bodenkreditinstitute.

Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
- Mill. DM -

Institutsgruppe	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1959	31.3. 1960	30.6. 1960	31.12. 1959	31.3. 1960	30.6. 1960	31.12. 1959	31.3. 1960	30.6. 1960	31.12. 1959	31.3. 1960	30.6. 1960
Private Hypo- thekenbanken												
Pfandbriefe	7 446,0	7 759,8	8 033,8	5 653,1	5 869,4	7 110,5	- 792,9	- 890,4	- 923,3	962,8	1 045,8	1 095,1
Kommunal- obligationen	3 466,3	3 514,3	3 605,5	3 406,7	3 492,8	3 603,6	- 59,6	- 21,5	- 1,9	145,1	140,3	111,2
Zusammen	10 912,3	11 274,1	11 639,3	10 059,3	10 362,2	10 714,1	- 852,5	- 911,9	- 925,2	1 107,9	1 186,1	1 206,3
Öffentlich- rechtliche Kreditanstalten												
Pfandbriefe	4 632,2	4 776,7	4 997,7	4 568,2	4 782,8	4 919,9	- 64,0	+ 6,1	- 77,8	330,0	379,8	384,6
Kommunal- obligationen ³⁾	4 728,2	4 773,7	4 953,2	5 220,5	5 296,5	5 426,0	+ 492,3	+ 522,8	+ 472,8	16,4	30,0	27,1
Zusammen	9 360,4	9 550,4	9 950,9	9 788,7	10 079,3	10 345,9	+ 428,3	+ 528,9	+ 395,0	346,4	409,8	411,7
Schiffspfand- briefbanken												
Schiffspfand- briefe	437,0	438,5	444,3	450,5	438,5	448,5	+ 13,5	-	+ 4,2	12,1	14,6	12,3
Insgesamt	20 709,7	21 263,0	22 034,5	20 299,0	20 880,0	21 508,5	- 410,7	- 383,0	- 526,0	1 466,4	1 610,5	1 630,3

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.ä.

Wie im ersten Vierteljahr zeigten sich auch im zweiten Quartal bei den einzelnen Institutsgruppen wiederum erhebliche Unterschiede. So waren bei den privaten Hypothekenbanken Ende Juni 925 Mill. DM, das sind fast 8 vH der umlaufenden Schuldverschreibungen, nicht durch Darlehen, sondern durch Ersatzdeckungswerte gesichert (31. März 1960 = 912 Mill. DM oder 9 vH). Im Gegensatz dazu überstiegen bei den öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen die im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen um 395 Mill. DM, das ist um fast 4 vH; allerdings war damit bei dieser Institutsgruppe die Überdeckung Ende Juni 1960 nicht mehr so hoch wie Ende März 1960 (529 Mill. DM oder 6 vH). Bei den Schiffspfandbriefbanken ergab sich am Erhebungsstichtag ein geringfügiges Mehr an Deckungsdarlehen gegenüber den umlaufenden Schiffspfandbriefen in Höhe von 4 Mill. DM; Ende März hatte dem Umlaufsbetrag an Schiffspfandbriefen der gleiche Betrag an Deckungsdarlehen gegenübergestanden.

Tabellenteil
Über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet einsch. Berlin (West)¹⁾
1. Umlauf an Inhaberschuldverschreibungen 2)

- 1 000 DM -

a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet einsch. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West) und einem anderen Land sowie Saarland
Hypothekendarlehen											
31. Dez. 1959	12 241 754	229 426	502 380	987 761	688 433	1 740 395	976 618	395 976	1 524 781	2 884 977	2 311 007
31. März 1960	12 836 053	245 103	522 024	1 072 510	739 382	1 802 825	1 038 455	421 985	1 580 441	2 985 416	2 427 912
31. Mai 1960	13 148 029	249 256	536 047	1 090 231	777 045	1 834 064	1 071 586	429 814	1 616 840	3 047 328	2 495 208
30. Juni 1960	13 240 405	249 918	537 825	1 102 515	781 695	1 847 708	1 081 205	430 675	1 621 232	3 068 946	2 518 686 ^{a)}
Schiffspfandbriefe											
31. Dez. 1959	435 360	150 282	97 852	-	156 561	31 665	-	-	-	-	-
31. März 1960	439 118	150 793	101 459	-	154 911	31 955	-	-	-	-	-
31. Mai 1960	441 236	150 796	101 650	-	154 878	32 912	-	-	-	-	-
30. Juni 1960	441 740	150 796	102 171	-	154 935	33 638	-	-	-	-	-
Kommunallobligationen											
31. Dez. 1959	9 450 562	158 250	307 533	587 863	491 315	1 482 497	1 175 409	225 310	1 153 544	1 918 491	1 939 250
31. März 1960	9 710 594	161 158	317 382	518 621	495 473	1 494 007	1 271 100	225 682	1 155 032	1 975 058	1 997 073
31. Mai 1960	9 822 748	161 308	335 455	530 353	511 915	1 499 219	1 286 581	227 522	1 144 797	2 018 369	2 007 118
30. Juni 1960	9 840 096	165 214	335 423	530 619 ^{b)}	515 935	1 496 952	1 282 281 ^{c)}	227 595	1 138 224	2 031 097 ^{d)}	2 015 643 ^{e)}
Schuldverschreibungen insgesamt											
31. Dez. 1959	22 128 676	537 958	907 765	1 575 624	1 336 309	3 254 557	2 153 027	621 286	2 688 425	4 803 468	4 250 257
31. März 1960	22 985 755	537 054	940 865	1 691 141	1 389 766	3 328 787	2 309 555	647 567	2 736 473	4 950 472	4 424 985
31. Mai 1960	23 412 013	561 370	973 153	1 731 294	1 443 838	3 367 195	2 358 167	657 336	2 751 637	5 065 697	4 502 326
30. Juni 1960	23 522 241	565 928	975 419	1 733 134	1 452 865	3 378 508	2 363 489	658 370	2 759 456	5 100 043	4 535 329

b) gegliedert nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1959		1960		
	30. Juni	31. Dezember	31. März	31. Mai	30. Juni
Hypothekendarlehen					
Hypothekendarlehen	5 857 281	7 545 634	7 907 412	8 132 539	8 205 513
Kommunallobligationen	3 253 630	3 474 612	3 536 255	3 591 056	3 610 630
Schiffspfandbriefe					
Schiffspfandbriefe	4 032 320	4 665 120	4 929 641	5 015 490	5 034 892
Kommunallobligationen	5 335 823	5 975 950	6 172 120	6 231 692	6 230 006
Schuldverschreibungen insgesamt					
Schuldverschreibungen insgesamt	19 857 946	22 128 676	22 985 755	23 412 013	23 522 241

1) Ab 6.7.1959 einsch. Saarland; bei Berlin (West) einsch. eines Instituts dessen Sitz nur in Berlin (West) ist und ab 1.1.1960 einsch. der Sächs. Bodenkreditanstalt, Berlin/Frankfurt. - 2) Einsch. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits gezahlt ist. - a) Darunter 0,7 Mill. DM 5% Landesrentenbriefe. - b) Darunter 2,0 Mill. DM 4 1/4% Kassenobligationen; 42,2 Mill. DM 4 1/2 und 67,1 Mill. DM 5% Kommunalschatzanweisungen; 5,7 Mill. DM 5%, 19,0 Mill. DM 5 1/2%, 25,8 Mill. DM 6%, 4,5 Mill. DM 7% und 9,8 Mill. DM 7 1/2% Bodenkulturschuldverschreibungen. - c) Darunter 30,0 Mill. DM 4%, 20,0 Mill. DM 4 1/2% und 30,0 Mill. DM 5% Kassenobligationen; 29,7 Mill. DM 5%, 57,1 Mill. DM 5 1/2%, 124,5 Mill. DM 6%, 20,0 Mill. DM 6 1/2%, 20,0 Mill. DM 7% und 45,5 Mill. DM 7 1/2% Landwirtschaftsbriefe. - d) Darunter 195,1 Mill. DM 5%, 137,5 Mill. DM 5 1/2%, 250,2 Mill. DM 6%, 7,4 Mill. DM 7%, 29,8 Mill. DM 7 1/2% Landesbodenbriefe und 0,0 Mill. DM 5% Schuldbuchforderungen. - e) Darunter 1,3 Mill. DM 3 1/2%, 62,6 Mill. DM 5%, 98,8 Mill. DM 5 1/2%, 13,8 Mill. DM 6% und 48,7 Mill. DM 7% Landesrentenbank-Schuldverschreibungen; 4,5 Mill. DM 4%, 132,5 Mill. DM 4 1/2%, 30,0 Mill. DM 5% und 49,8 Mill. DM 5 1/2% Kommunalschatzanweisungen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen

- 1.000 DM -

c) gegliedert nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5%	5%	5 1/2%	6%	6 1/2%	7%	7 1/2%	8%	
31. Mai 1960									
Hypothekendarlehen	16 984	4 979 518	3 161 508	3 749 554	219 696	319 772	700 786	100	13 148 029
davon:									
steuerfreie	16 984	3 416 605	1 258 911	26	-	-	-	-	4 692 526
steuerbegünstigte	-	-	-	-	71 960	26 240	38 980	-	137 180
vollbesteuerte	-	1 562 913	1 902 698	3 749 528	147 736	293 532	661 816	100	8 318 323
Kommunalobligationen	311 390	2 280 209	2 465 683	2 595 278	332 879	819 229	986 768	31 312	9 822 748
davon:									
steuerfreie	75 190	968 431	783 059	10 024	-	-	-	-	1 836 701
steuerbegünstigte	-	-	-	-	179 749	24 428	16 423	-	220 000
vollbesteuerte	236 200	1 311 778	1 682 624	2 585 257	153 730	794 801	970 345	31 312	7 766 047
Schiffspfandbriefe	500	15 105	142 695	62 385	34 551	61 131	12 030	62 839	441 236
davon:									
steuerfreie	500	12 600	58 966	26 487	-	-	-	-	98 593
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 505	83 629	35 898	34 551	61 131	12 030	62 839	342 643
Schuldverschreibungen insgesamt	328 874	7 274 832	5 769 987	6 407 217	637 126	1 200 132	1 690 594	94 251	23 412 013
davon:									
steuerfreie	92 674	4 397 636	2 100 965	36 544	-	-	-	-	6 627 820
steuerbegünstigte	-	-	-	-	251 109	50 668	55 403	-	357 180
vollbesteuerte	236 200	2 877 196	3 669 021	6 370 673	386 017	1 149 464	1 634 191	94 251	16 427 013
30. Juni 1960									
Hypothekendarlehen	16 793	4 981 937 ^{a)}	3 156 744	3 831 978 ^{b)}	219 636	326 300 ^{c)}	696 917	100	13 240 405
davon:									
steuerfreie	16 793	3 416 308 ^{a)}	1 252 423	26	-	-	-	-	4 686 551
steuerbegünstigte	-	-	-	-	71 681	26 229	37 427	-	135 337
vollbesteuerte	-	1 565 629	1 913 321	3 831 952 ^{b)}	147 955	300 071 ^{c)}	659 490 ^{k)}	100 ^{j)}	8 418 528
Kommunalobligationen	309 370 ^{d)}	2 281 284 ^{e)}	2 465 264 ^{f)}	2 624 052 ^{g)}	322 344 ^{h)}	820 828 ⁱ⁾	983 915 ^{k)}	32 009 ^{j)}	9 840 096
davon:									
steuerfreie	73 170	955 588	780 393	10 021	-	-	-	-	1 829 172
steuerbegünstigte	-	-	-	-	179 924	24 423 ^{l)}	15 240 ^{k)}	-	215 606
vollbesteuerte	236 200 ^{d)}	1 315 696 ^{e)}	1 685 901 ^{f)}	2 614 031 ^{g)}	147 420	796 405	967 666 ^{k)}	32 009 ^{j)}	7 758 318
Schiffspfandbriefe	500	15 105	142 697	62 382	34 551	61 049	12 030	62 926	441 740
davon:									
steuerfreie	500	12 600	58 973	26 483	-	-	-	-	98 542
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
vollbesteuerte	-	2 505	83 694	35 899	34 551	61 049	12 030	62 926	343 198
Schuldverschreibungen insgesamt	326 663	7 278 326	5 775 695	6 518 982	626 501	1 208 177	1 662 862	95 035	23 522 241
davon:									
steuerfreie	90 463	4 394 496	2 092 789	36 516	-	-	-	-	6 614 264
steuerbegünstigte	-	-	-	-	246 615	50 652	53 676	-	350 943
vollbesteuerte	236 200	2 883 830	3 682 906	6 482 466	379 886	1 157 525	1 609 186	95 035	16 557 034

a) Darunter 0,7 Mill. DM Landesrentenbriefe.- b) Darunter 10,3 Mill. DM 5 3/4% Pfandbriefe.- c) Darunter 1,0 Mill. DM 5 3/4% verkaufte Pfandbriefe.- d) Darunter 30,0 Mill. DM 4%, 2,0 Mill. DM 4 1/4% und 20,0 Mill. DM 4 1/2% Kommunalschatzweisungen, 4,5 Mill. DM 4% und 174,7 Mill. DM 4 1/2% Kommunalschatzweisungen, 1,3 Mill. DM 3 1/2% Landesrentenbank-Schuldverschreibungen und 5,0 Mill. DM 4,5% verkaufte Namenskommunalobligationen.- e) Darunter 97,1 Mill. DM Kommunalschatzweisungen.- f) Darunter 3,0 Mill. DM 5,25% verkaufte Namenskommunalobligationen und 49,8 Mill. DM Kommunalschatzweisungen.- g) Darunter 4,0 Mill. DM 5,75% Kommunalschatzweisungen und 6,0 Mill. DM 5 3/4% verkaufte Kommunalschatzweisungen.- h) Darunter 0,9 Mill. DM 6 1/4% verkaufte Namenskommunalobligationen.- i) Darunter 1,0 Mill. DM 5 3/4% verkaufte Namenskommunalobligationen.- j) Darunter 5,4 Mill. DM 7, 1/4% Kommunalschatzweisungen.- k) Darunter 1,8 Mill. DM 8 3/4% verkaufte Namenskommunalobligationen.- l) Darunter 1,8 Mill. DM 8 3/4% verkaufte Namenskommunalobligationen.

2. Aufgenommene Darlehen

- Mill. DM -

a) gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Braun- schweig	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin(West) und einem and. Land sowie Saarland
KfW											
31. 12. 1959	1 482,4	112,5	116,0	157,6	116,7	369,2	99,1	25,2	124,3	245,6	116,3
31. 3. 1960	1 499,5	112,3	111,3	159,7	113,0	371,8	101,4	26,9	125,2	247,5	130,4
31. 5. 1960	1 515,5	113,5	110,1	163,8	111,9	370,1	101,4	27,1	126,6	249,5	141,6
30. 6. 1960	1 470,0	110,7	106,8	162,0	106,5	373,8	102,4	28,0	122,7	247,8	109,8
Landes-Rentenbank											
31. 12. 1959	791,3	73,6	1,1	168,4	1,4	128,7	88,4	26,4	90,6	170,2	42,5
31. 3. 1960	825,6	73,6	1,2	175,9	1,5	137,5	88,3	28,8	97,2	179,4	43,0
31. 5. 1960	827,8	72,8	1,1	179,8	1,4	134,1	86,5	28,2	97,4	180,4	44,2
30. 6. 1960	863,2	74,8	1,1	166,2	1,6	142,0	86,5	30,2	98,4	184,5	48,2
Anderer Boden- und Kommunikations- Institute											
31. 12. 1959	18,1	7,1	-	7,2	-	0,6	0,5	-	0,8	0,4	1,5
31. 3. 1960	18,4	6,9	-	6,9	-	0,5	0,5	-	0,8	0,4	2,4
31. 5. 1960	18,0	6,9	-	6,5	-	0,5	0,5	-	0,8	0,4	2,4
30. 6. 1960	17,2	6,0	-	5,8	-	0,4	0,4	-	0,6	0,4	2,8
Sonstige Kredit- Institute											
31. 12. 1959	91,5	5,5	44,2	3,9	23,4	9,2	1,1	1,0	1,2	0,6	4,5
31. 3. 1960	103,5	2,4	43,5	12,9	23,7	10,0	1,1	1,0	1,2	1,5	5,3
31. 5. 1960	117,5	2,4	43,3	25,9	24,7	10,5	1,0	1,0	1,2	1,5	5,8
30. 6. 1960	124,6	1,9	43,7	27,0	22,5	11,1	1,1	0,0	1,4	6,7	9,1
Sonstige Stellen											
31. 12. 1959	1 116,2	63,6	99,2	87,3	105,1	140,2	127,3	18,2	110,1	203,9	159,1
31. 3. 1960	1 097,0	70,3	99,7	76,7	96,9	133,7	127,7	18,2	108,9	201,2	160,2
31. 5. 1960	1 132,6	71,9	100,9	76,5	101,5	141,0	132,4	19,2	111,2	202,5	175,6
30. 6. 1960	1 167,6	71,2	100,0	78,3	100,8	142,7	135,4	20,1	111,7	196,0	205,2
Zusammen											
31. 12. 1959	3 499,5	262,3	260,5	424,4	244,5	647,9	315,4	71,8	327,0	620,7	323,9
31. 3. 1960	3 544,0	265,5	259,6	431,2	237,4	653,6	312,0	75,9	330,3	630,1	341,2
31. 5. 1960	3 611,3	257,3	255,4	452,5	238,5	656,2	302,5	75,5	327,2	634,3	369,6
30. 6. 1960	3 602,5	265,5	250,1	430,2	219,3	676,9	336,7	74,2	325,1	634,3	375,2
Desgleichen auf- genommene Darlehen bei der Landes- Rentenbank und bei anderen Bo- denkreditinsti- tuten											
31. 12. 1959	2 690,1	181,6	259,5	248,8	243,1	518,5	227,5	45,4	235,6	459,7	279,9
31. 3. 1960	2 700,0	185,0	254,5	249,6	235,5	515,6	230,2	47,2	235,3	450,3	295,9
31. 5. 1960	2 765,6	187,7	254,7	256,1	238,1	521,7	234,7	47,4	238,9	453,6	323,0
30. 6. 1960	2 762,2	183,8	246,0	267,3	221,9	533,6	238,8	48,0	236,1	449,5	324,2

nach: 2. Aufgenommene Darlehen
- Mitt. DR -
b) gegen sonstige Sicherheiten 1)

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin(West) und eines anderen Landes sowie Saarland
KfW											
31. 12. 1959	372,3	4,8	8,4	14,0	19,2	8,6	285,5	1,7	9,2	5,8	15,0
31. 3. 1960	393,1	8,1	6,1	13,0	19,2	5,6	309,7	1,7	10,8	4,0	15,8
31. 5. 1960	408,7	6,5	5,7	12,6	19,2	9,3	320,2	0,0	11,3	4,1	17,2
30. 6. 1960	410,0	9,2	6,1	12,4	18,2	6,0	325,7	0,0	11,1	4,0	18,3
Landw. Rentenbank											
31. 12. 1959	23,4	2,5	0,1	2,2	0,0	2,0	6,4	-	4,0	0,6	5,4
31. 3. 1960	22,1	2,7	-	2,3	0,0	2,6	3,7	-	2,0	0,6	8,1
31. 5. 1960	36,7	4,5	-	6,4	0,0	6,7	3,6	-	2,9	0,6	12,0
30. 6. 1960	22,1	1,9	-	2,5	0,0	2,3	3,1	-	2,9	0,6	8,6
Andera Boden- und Kommunalkreditinstitute											
31. 12. 1959	706,1	0,9	160,5	122,8	82,5	26,6	27,8	12,7	131,6	79,4	51,3
31. 3. 1960	748,4	0,8	160,5	157,9	83,2	27,4	32,4	13,9	135,6	81,4	51,3
31. 5. 1960	775,5	0,6	160,7	175,5	84,1	28,0	33,5	14,3	144,1	82,8	51,5
30. 6. 1960	730,4	0,9	160,7	172,9	58,6	30,7	50,7	14,1	134,4	83,0	51,0
Sonstige Kreditinstitute											
31. 12. 1959	921,5	111,5	159,2	162,4	60,4	30,5	55,6	17,3	43,9	173,0	97,7
31. 3. 1960	944,4	115,5	169,7	162,1	61,5	33,8	60,9	21,1	49,4	172,3	97,2
31. 5. 1960	965,8	116,5	180,6	166,5	65,9	34,6	67,6	19,7	41,5	175,6	97,2
30. 6. 1960	975,6	115,9	177,0	166,5	61,5	35,4	47,6	23,2	80,2	173,1	75,2
Sonstige Stellen											
31. 12. 1959	7 686,0	245,0	192,7	982,6	175,3	1 050,7	548,7	52,4	2 529,5	1 462,5	569,9
31. 3. 1960	7 875,3	254,3	138,7	981,4	188,1	1 038,7	592,0	60,6	2 596,2	1 512,0	562,4
31. 5. 1960	8 093,7	265,2	110,5	916,6	195,5	1 043,6	520,5	65,9	2 657,0	1 531,9	569,6
30. 6. 1960	8 118,7	260,2	112,2	916,5	182,4	1 042,0	518,6	67,0	2 667,2	1 530,3	561,7
Zusammen											
31. 12. 1959	9 709,3	364,6	530,9	1 171,9	337,5	1 118,4	924,0	86,2	2 718,2	1 721,3	738,2
31. 3. 1960	9 983,4	381,3	535,0	1 220,7	352,1	1 108,1	989,5	97,4	2 794,0	1 771,2	734,0
31. 5. 1960	10 280,4	395,6	565,8	1 078,0	364,8	1 122,1	1 045,6	99,9	2 866,9	1 795,0	747,6
30. 6. 1960	10 247,9	382,5	568,1	1 072,9	350,7	1 112,0	1 042,5	101,3	2 861,6	1 796,0	713,6
dasgl. ohne aufgenommene Darlehen bei der Landw. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten											
31. 12. 1959	8 972,7	361,3	370,3	1 035,9	254,9	1 089,8	889,7	71,4	2 582,7	1 641,3	681,5
31. 3. 1960	9 212,9	377,9	374,4	1 055,5	268,9	1 078,1	953,5	83,5	2 656,4	1 688,2	674,5
31. 5. 1960	9 460,2	390,1	405,1	1 095,0	280,7	1 087,5	1 008,4	85,6	2 719,9	1 711,6	683,5
30. 6. 1960	9 495,3	387,4	388,4	1 077,5	302,1	1 076,0	991,6	87,2	2 784,5	1 715,4	653,3
				Außerdem durchlfd. Mittel							
31. 12. 1959	5 474,9	413,6	67,2	538,2	176,7	226,7	1 530,3	34,0	426,1	762,0	1 302,0
31. 3. 1960	5 633,1	425,5	66,4	563,4	179,9	229,0	1 589,1	38,2	435,7	779,7	1 326,3
31. 5. 1960	5 731,7	433,3	65,9	591,8	184,3	231,4	1 629,0	40,9	440,7	792,0	1 322,5
30. 6. 1960	5 815,4	437,0	64,7	506,2	185,5	231,9	1 638,7	41,6	475,6	808,6	1 326,1

1) Einschl. Scheckdarlehen.

3. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Datum des Bestandes	Hypotheken auf									Außerdem		
	Wohnungsneubauten	Gewerbliche Betriebsgrundstücken	Sonstigen Grundstücken	Landwirtschaftl. Grundstücken	Kommunaldarlehen	Schiffhypotheken	Landeskulturdarlehen	Sonstige langfristige Darlehen	insgesamt	Kommunaldarlehen		Darlehen an sonstige Kreditinstitute
										an Sparkassen	an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute	
1957												
31. 3.	11 363,3	1 535,3	522,7	1 422,9	5 135,2	890,9	295,5	1 010,9	22 051,8	708,6	809,1	241,1
30. 6.	11 410,3	1 557,0	520,2	1 502,8	5 380,3	1 035,3	321,5	1 037,2	22 753,9	742,0	861,9	251,2
30. 9.	11 838,7	1 570,7	535,9	1 596,4	5 573,3	1 038,1	334,2	1 071,2	23 832,7	777,5	941,9	281,4
31. 12.	12 333,9	1 776,2	547,5	1 651,0	6 324,5	1 153,9	391,4	1 103,7	25 308,2	785,2	987,3	305,2
31. 12. 87	12 333,9	1 775,2	547,5	1 651,0	6 324,5	1 153,9	391,4	1 103,7	25 308,2	785,2	158,4	250,1
1958												
31. 3.	12 696,0	1 803,5	574,5	1 717,1	6 915,5	1 245,5	420,0	1 137,4	26 509,7	815,0	137,5	277,5
30. 6.	13 035,0	1 821,0	587,5	1 797,0	7 540,1	1 315,5	436,5	1 257,4	27 890,3	796,7	187,4	291,3
30. 9.	13 550,6	2 014,5	651,8	1 865,5	8 052,0	1 468,5	491,2	1 388,9	29 517,1	817,0	228,7	302,4
31. 12.	14 205,6	2 154,5	729,4	1 945,2	8 927,3	1 510,5	507,9	1 548,2	31 552,3	799,3	104,7	322,8
1959												
31. 1.	14 343,5	2 162,9	742,3	1 980,9	9 010,3	1 574,3	512,5	1 575,0	31 852,0	824,9	127,5	380,7
28. 2.	14 454,2	2 235,0	757,5	2 050,1	9 130,7	1 585,0	530,3	1 482,4	32 286,2	865,0	103,0	391,7
31. 3.	14 621,5	2 250,8	773,3	2 039,0	9 215,5	1 508,7	543,3	1 515,7	32 657,7	819,2	215,2	394,7
30. 4.	14 816,4	2 324,7	797,1	2 082,3	9 420,2	1 715,5	561,0	1 521,8	33 230,5	919,7	140,0	405,8
31. 5.	14 990,0	2 332,0	820,3	2 101,5	9 552,2	1 735,0	571,3	1 555,1	33 696,6	809,9	208,3	408,7
30. 6.	15 176,5	2 351,7	841,3	2 157,7	9 657,5	1 752,5	580,5	1 552,0	34 094,5	797,9	175,5	471,1
31. 7.	15 457,6	2 447,5	881,8	2 233,1	9 831,5	1 830,5	575,0	1 577,1	34 784,2	813,5	259,9	477,8
31. 8.	15 586,7	2 486,1	912,1	2 245,3	9 974,5	1 832,4	586,3	1 594,2	35 249,7	824,2	252,1	507,4
30. 9.	15 949,4	2 502,5	927,1	2 235,7	10 052,0	1 947,5	615,5	1 596,3	35 734,2	837,9	255,6	524,2
31. 10.	16 240,4	2 605,8	946,7	2 237,5	10 154,4	1 954,0	622,0	1 559,1	36 320,9	835,4	248,5	532,3
30. 11.	16 477,5	2 570,4	968,7	2 371,0	10 218,2	1 916,0	638,2	1 575,2	36 828,7	831,0	257,2	534,0
31. 12.	16 801,1	2 677,3	937,2	2 473,2	10 350,5	1 935,0	649,5	1 564,1	37 346,2	829,2	294,9	527,3
1960												
31. 1.	16 952,0	2 634,0	925,9	2 433,6	10 429,7	1 810,1	655,5	1 507,2	37 681,0	825,5	314,4	523,7
28. 2.	17 137,5	2 623,7	957,2	2 470,4	10 467,5	1 821,0	674,5	1 621,8	37 597,3	839,7	284,3	538,3
31. 3.	17 258,4	2 717,3	952,4	2 513,7	10 540,3	1 871,3	681,0	1 625,4	38 241,0	858,9	258,7	548,4
30. 4.	17 515,2	2 752,0	946,5	2 540,3	10 570,5	1 831,1	680,5	1 589,2	38 552,5	891,1	254,9	550,4
31. 5.	17 771,8	2 792,3	935,4	2 520,3	10 627,5	1 910,5	691,1	1 550,6r	38 708,9r	891,2	139,1	550,7
30. 6.	17 847,3	2 800,2	970,3	2 564,5	10 755,7	1 915,2	692,4	1 302,6r	38 251,4r	889,0	175,4	555,6

a) Ab 31. 12. 1957 Gesamtbestand ohne Darlehen an Bundes- und Kommunalwerkstätten.

noch: 3. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
- Mill. DM -

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								Ins-gesamt	Außerdem		
	Wohnungs-neu-bauten	Gewerbl. Betriebs-grund-stücken	Son-stigees Grund-stücken	Land-wirt-schaftl. Grund-stücken	Kommunal-dar-lehen	Schiffa-hypo-theken	Landes-kultur-dar-lehen	Sonstige lang-fristige Dar-lehen		Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit-institute
										an Sparkassen	an andere öffentl.-rechtl. Kredit-institute	
31. Mai 1960												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 1)	9 825,5	2 034,7	959,6	950,0	8 820,5	1 160,1	578,2	138,3	24 476,8	517,7	1 207,3	118,0
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	353,7	35,5	1,8	222,5	684,9	213,6	355,3	56,8	1 924,0	381,7	639,0	89,9
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen 3)	33 635,2	36,4	25,5	45,6	607,6	43,5	35,8	136,8	4 568,3	83,0	234,9	132,5
Zusammen	14 422,1	2 772,4	1 050,3	1 073,9	10 621,5	1 924,9	636,1	665,3	33 356,4	845,3	1 663,0	681,1
Dazu: Darlehen aus durchlaufenden Mitteln darunter: aus öffentl. Mitteln	3 351,7	10,4	5,2	1 546,4	66,1	18,4	53,0	485,3	5 961,3	45,9	35,1	67,5
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal-kreditinstitute	3 126,5	9,6	5,0	1 397,9	65,5	9,4	56,2	484,2	5 154,3	44,9	17,6	62,3
	17 773,8	2 782,8	1 055,4	2 620,3	10 687,6	1 943,2	694,1	1 380,3	38 937,3	891,2	1 699,1	748,6
	17 773,8	2 782,8	1 055,4	2 620,3	10 687,6	1 943,2	694,1	1 380,3	38 937,3	891,2	139,1	650,7
30. Juni 1960												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank	9 901,1	2 062,8	977,4	987,8	8 890,7	1 157,8	583,9	148,6	24 710,1	516,9	1 223,4	119,8
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank	346,4	37,5	1,9	223,0	676,3	204,2	360,8	59,3	1 974,2	381,6	655,1	93,1
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen	3 655,7	36,1	25,5	46,2	611,2	45,1	35,9	135,1	4 590,8	81,5	237,4	133,0
Zusammen	14 532,2	2 789,9	1 068,8	1 289,4	10 699,9	1 898,9	642,0	905,4	33 527,4	843,6	1 670,3	682,4
Dazu: Darlehen aus durchlaufenden Mitteln darunter: aus öffentl. Mitteln	3 415,2	10,3	5,0	1 565,1	69,0	17,9	57,4	484,2	5 684,0	45,4	36,4	68,9
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal-kreditinstitute	3 233,5	10,1	4,9	1 405,7	68,3	5,4	55,6	483,1	5 266,5	44,7	17,9	63,7
	17 947,4	2 800,2	1 073,8	2 654,5	10 759,7	1 916,8	699,4	1 380,3	39 291,4	889,0	1 706,7	758,4
	17 947,4	2 800,2	1 073,8	2 654,5	10 759,7	1 916,8	699,4	1 380,3	39 291,4	889,0	175,4	655,6

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 2) Gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Einzchl. eigener Mitteln.- 4) Darunter 332,5 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit parifoller Institutshaftung.- 5) Desgl. 340,8 Mill. DM.

4. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(einschl. durchlaufender Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin(West) und einem anderen Land sowie Saarland
31. Mai 1960											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	17 773,8	183,5	351,6	1 544,5	632,1	1 832,5	2 010,7	363,3	3 950,1	4 599,2	2 306,1
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	2 782,8	18,4	424,6	129,8	141,3	378,0	234,5	74,5	268,0	872,5	241,1
Sonst. Grundstücken	1 055,4	16,4	45,5	125,7	23,3	121,2	95,1	42,7	183,2	263,5	137,8
Landw. Grundstücken	2 620,3	59,2	0,8	564,6	3,5	87,4	250,4	2,9	199,4	181,8	1 270,3
KommunalDarlehen	10 687,6	342,7	259,6	1 059,6	285,7	2 163,4	1 182,6	309,6	1 686,6	1 939,6	1 458,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	1 178,6	17,1	65,0	163,7	113,8	51,0	168,4	25,6	88,1	280,3	205,6
Schiffshypotheken	1 943,2	413,7	673,1	35,6	735,6	76,3	0,5	3,6	-	-	4,8
Landeskulturdarlehen	594,1	40,0	-	151,7	0,8	219,2	91,5	20,6	58,7	105,2	6,4
Sonstige langfr. Darlehen	1 350,6	447,3	50,9	172,7	30,6	114,0	20,5	17,2	80,3	94,7	323,0
darunter: für Wohnbauten	257,1	-	0,0	4,3	11,3	5,9	2,0	0,0	4,7	36,9	191,9
Insgesamt	38 907,9	1 521,1	1 806,1	1 784,2	1 853,0	4 992,1	3 886,8	834,4	6 426,3	8 055,8	5 748,0
davon:											
Deckungsdarlehen	24 476,8	721,7	1 095,8	2 213,2	1 348,1	3 807,9	2 150,0	671,2	3 023,2	5 627,2	3 818,5
Darlehen aus öffentl. Mitteln	9 720,7	496,9	62,2	852,7	180,5	475,0	1 572,7	53,4	2 510,5	2 101,0	1 415,7
Darlehen aus sonst. Mitteln	4 700,4	302,5	648,0	718,4	324,5	709,1	164,1	109,9	892,5	383,7	513,7
Außerdem:											
KommunalDarlehen an Sparkassen	891,2	81,7	4,7	188,5	8,6	270,9	50,0	42,8	101,7	121,6	20,7
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute ¹⁾	1 699,1	-	7,7	93,9	10,9	48,9	930,6	28,4	10,2	9,0	559,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	748,6	60,3	15,0	92,5	1,5	7,2	259,2	24,3	73,3	43,3	172,1
30. Juni 1960											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	17 947,4	188,2	355,6	1 560,4	635,9	1 845,3	2 028,0	366,4	4 010,0	4 647,7	2 309,8
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	2 800,2	18,5	421,2	131,0	143,4	378,0	233,4	75,4	272,3	882,3	244,7
Sonst. Grundstücken	1 073,8	16,5	46,1	127,1	23,3	122,0	96,1	42,7	183,5	266,0	150,4
Landw. Grundstücken	2 654,5	60,3	0,8	583,9	3,5	88,1	253,4	2,8	202,5	193,4	1 275,7
KommunalDarlehen	10 759,7	342,3	259,5	1 071,8	286,7	2 168,1	1 199,5	309,2	1 701,8	1 957,5	1 463,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	1 242,9	21,8	70,8	186,4	116,7	51,6	173,8	25,2	85,7	302,4	207,6
Schiffshypotheken	1 916,8	409,5	658,1	35,2	729,6	75,4	0,5	3,6	-	-	5,0
Landeskulturdarlehen	699,4	40,5	-	155,2	0,8	219,6	92,1	20,7	59,4	104,7	6,4
Sonstige langfr. Darlehen	1 389,5 ^{b)}	449,6	50,0	178,6	29,7	113,9	19,2	17,2	81,4	104,2	345,8
darunter: für Wohnbauten	278,8	1,0	0,0	4,3	10,8	5,9	1,6	0,0	3,3	38,0	212,3
Insgesamt	39 291,4	1 525,4	1 791,3	3 843,1	1 853,1	5 010,3	3 922,2	838,0	6 510,8	8 155,8	5 801,3
davon:											
Deckungsdarlehen	24 710,1	728,4	1 110,3	2 247,2	1 351,3	3 826,5	2 140,9	672,8	3 053,4	5 701,1	3 878,3
Darlehen aus öffentl. Mitteln	9 857,3	501,7	57,6	858,4	181,6	477,6	1 581,4	56,0	2 576,1	2 148,6	1 418,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	4 852,8	295,4	623,4	737,5	320,2	706,2	199,9	109,2	881,3	306,1	504,8
Außerdem:											
KommunalDarlehen an Sparkassen	889,0	82,5	4,6	186,5	8,5	269,7	49,7	43,1	99,9	121,7	22,6
an andere öffentl. rechtl. Kreditinstitute ¹⁾	1 706,7	-	7,2	93,9	10,9	48,9	938,7	28,4	10,2	9,0	559,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	758,4	60,4	15,0	92,4	1,4	7,3	268,7	24,4	73,3	43,5	172,0

1) Einschließlich Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 422,1 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) 397,4 Mill. DM

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Institute mit Sitz in									
		Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West) und einem anderen Land sowie Saarland
30. Juni 1960											
Hypotheken auf											
Wohnungsneubauten	14 532,2	156,9	350,9	1 126,8	471,2	1 688,9	763,3	327,3	3 698,0	3 966,7	1 990,3
Gewerbli. Grundstücken	2 786,9	18,5	421,2	129,7	141,5	377,4	228,5	74,8	278,4	882,3	244,6
Sonst. Grundstücken	1 068,8	16,5	46,1	122,5	23,3	122,0	95,8	42,7	183,5	266,0	150,4
Landw. Grundstücken	1 099,4	60,2	0,8	428,0	1,8	80,6	19,6	2,6	48,5	171,8	285,5
Kommaldarlehen:	10 690,8	342,3	259,5	1 068,2	285,8	2 168,1	1 158,5	308,9	1 693,3	1 941,8	1 463,4
darunter:											
Wohnungsneubauhypo- theken mit kommunal- er Bürgschaft	1 242,9	21,8	70,8	186,4	116,7	51,6	173,8	26,2	85,7	302,4	201,6
Schiffshypotheken	1 898,9	406,6	648,0	35,2	724,7	75,3	0,5	3,6	-	-	5,0
Landeskulturdarlehen	642,0	40,5	-	155,2	0,8	209,4	63,1	19,4	59,4	87,8	6,4
Sonst. langfr. Darlehen	905,4	46,8	0,6	171,6	18,4	113,9	19,2	17,2	81,1	101,5	335,8
darunter:											
für Wohnbauten	262,9	1,0	0,0	0,6	0,1	5,9	1,6	0,0	3,3	38,0	212,3
Insgesamt	33 627,4 ¹⁾	1 088,5	1 726,6	3 237,0	1 667,5	4 827,5	2 349,4	796,5	6 035,2	7 417,9	4 481,3
davon:											
Deckungsdarlehen	24 710,1	728,4	1 110,3	2 247,2	1 351,3	3 826,5	2 140,9	672,8	3 053,4	5 701,1	3 878,3
darunter:											
aus Mittel der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	1 914,2	138,7	102,9	268,7	109,3	410,1	158,1	38,5	174,4	365,0	148,6
Übrige Darl. aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	4 590,8	80,0	-	441,2	1,4	483,9	13,7	15,8	2 119,5	1 425,8	98,4
anderar Kreditinstitute ³⁾	98,9	10,3	- 7,3	15,4	15,6	4,9	5,5	0,0	9,7	4,5	25,7
sonstiger Stellen ⁴⁾	1 711,7	79,4	215,0	137,1	146,8	31,4	1,0	6,7	93,4	41,1	40,2
Insgesamt	3 435,9	190,4	363,5	396,1	382,4	562,2	198,3	109,3	768,1	245,4	138,8
Außerdem:											
Kommaldarlehen an Sparkassen	843,6	82,5	4,5	196,4	8,5	224,9	48,7	42,9	99,9	121,5	22,6
an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	1 670,3	-	7,2	33,9	10,9	48,9	402,4	28,4	10,2	9,0	539,4
Darlehen an sonstige Kreditinstitute	689,4	60,4	15,0	92,4	1,4	3,8	239,9	24,4	73,3	13,8	165,9
Zusammen	3 203,3	142,8	26,8	372,7	20,8	278,8	1 192,0	95,7	183,4	144,4	767,9
davon:											
Deckungsdarlehen	1 860,1	50,2	7,3	138,3	6,7	156,5	776,9	25,5	56,2	70,5	572,1
Übrige Darlehen	1 343,3	92,6	19,5	234,4	14,1	129,3	415,1	70,2	127,2	73,9	175,8

1) Gegen hinterlegte Schuldverreibungen.- 2) Gegen sonstige Sicherheiten.- 3) Einschl. Boden- und Kommunalkreditinstitute.- 4) Einschl. eigener Mittel.- 5) Darunter 340,8 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung.